

Luxemburger Staat will Digitalisierung vorantreiben

FIT4DIGITAL Neue Möglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen

Christian Muller

Gleich vier Institute hatten gestern zu einer Pressekonferenz eingeladen, um ein neues Programm vorzustellen. Gemeinsam wollen die vier die Digitalisierung bei den kleinen und mittleren Unternehmen des Landes vorantreiben.

Eingeladen zur Pressekonferenz hatten das Wirtschaftsministerium, die Handelskammer, die Handwerkskammer und Luxinnovation.

„Wir reden viel über Supercomputer und Bergbau im Weltall“, so Staatssekretärin Francine Closener. „Mindestens genauso wichtig ist jedoch die Digitalisierung des Mittelstandes.“ Immerhin handle es sich hier um mehr als 30.000 Unternehmen, die gemeinsam für mehr als die Hälfte der Beschäftigung im Lande stehen. Das neue Programm, das von den vier Partnern entworfen wurde, besteht jeweils aus vier Etappen. Erst sollen die kleinen und mittleren Unternehmen (mit weniger als 50 Mitarbeitern) für das Thema sensibilisiert werden.

In einer zweiten Etappe werden die interessierten Firmen dann tiefgreifender informiert und können auf spezialisierte Bera-



Tom Wirion, Carlo Thelen und Francine Closener wollen die kleinen Unternehmen des Landes beim Sprung in die digitalisierte Welt unterstützen

terteams bei der Handels- oder der Handwerkskammer zurückgreifen.

Sofern die Firmen im Programm Fit4Digital von Luxinnovation aufgenommen wurden, können sie zudem die Leistungen eines (von Luxinnovation zertif-

zierten) externen Beraters nutzen. Dieser analysiert das Unternehmen und gibt Ratschläge. Mittels eines Gutscheins übernimmt das Wirtschaftsministerium dann die Kosten von 5.000 Euro. In einer vierten Etappe sollen die Vorschläge dann umge-

setzt werden – wo die Unternehmen auch finanzielle Hilfen des Ministeriums nutzen können.

Ergänzt werden diese Initiativen durch Weiterbildungskurse für Mitarbeiter sowie von der Plattform „LetzShop“, die dieses Jahr online gehen soll.